# Klein aber fein, Herkules Triker im 7. Himmel

Wie jedes Jahr am letzten Juli-Wochenende war es 2006 wieder soweit. Zentral, mitten in Deutschland gelegen, reisten die Triker aus allen Himmelrichtungen nach Schauenburg-Hoof. Einige ungeduldige waren natürlich wieder sehr viel früher angereist, was aber auf dem Freigelände des Gasthauses Himmel, dem Clublokal der Herkules Triker, absolut kein Problem darstellte.

Dieses Jahr hatte man sich noch mehr ins Zeug gelegt um den Trikern mit einer zusätzlichen Wiese für Wohnmobile, Quecks, Zelte und Trikes, sowie zusätzlichen Duschen und einem größeren Festzelt mehr Bewegungsraum zu schaffen.

Bedingt durch parallele Termine war zu erwarten, dass sich Deutschlands Triker an diesem Wochenende breiter verteilen. Das trübte aber die Stimmung und die Wiedersehensfreude an diesem Wochenende bei den Herkules Trikern absolut nicht.

Am Freitag Nachmittag war für interessierte schon das erste mal der Line Dance Workshop mit Regina Ortseifer von „The Dreamcatcher“ angesagt.

Der Samstag war nach dem Frühstück gespickt mit Programm. Um 14 Uhr begann die angemeldete 49 Kilometer lange Ausfahrt durch die nordhessische Umgebung, an der 69 Trikes teilnahmen. Mit vorbildlicher Präzision waren auf dieser Ausfahrt durch die befreundeten Motorradfahrer der Herkules Triker alle Gefahrenschwerpunkte und Kreuzungen durch Personal in Warnwesten abgesperrt.

Das Himmel Team sorgte am Grill und der Theke nach der Ausfahrt fleißig dafür, dass alle hungrigen Mäuler und alle durstigen Kehlen gestillt wurden.

Die Herkules Triker Youngster übernahmen das Kinderschminken und Trikerspiele für die Erwachsenen waren obendrein eine Gaudi für alle Beteiligten.

Abends sorgte der DJ wieder für Party im Festzelt, bei der auch die Pokalvergabe stattfand.

Damit die mitangereisten Kids auch etwas Aufregendes an diesem Abend erlebten, war ab 21.30 Uhr unter Aufsicht einiger Erwachsener eine Nachtwanderung mit Fackeln zur nahegelegenen Burgruine der Schauenburg organisiert. Als am Sonntag morgen die ersten zum

Frühstück gingen, waren noch einige Triker von der Nacht zuvor an der Theke übrig, die offensichtlich bis zum Frühstück ausharrten.

Nachdem die Triker wieder gestärkt waren und das Wetter eine super Heimreise versprach, leerte sich gegen Mittag nach und nach der Platz.

Wenn auch weniger Besucher da waren, war es rundum ein sehr schönes und absolut familiäres Treffen, das vielen Trikern und vor allem den Triker-Kids große Freude bereitete.

Für Interessierte sei noch erwähnt, dass es auf dem gleichen Gelände zum Jahreswechsel 2006/2007 eine große Sylvesterparty der Herkules Triker geben wird. Alles weitere unter www.herkules-triker.de ✖

*Lothar Behrend*
*Herkules Triker*

## Arnach ade, scheiden tut weh

*Etwa eineinhalb Jahre sind nun vergangen, seit das letzte Triketreffen im Juni 2005 stattfand. Sehr schade, da sich am Platz von Helmut Gut immer die Triker und Trikerinnen aus ganz Deutschland einfanden. Es war einer der wenigen Treffen in der süddeutschen Mitte, wo man sich ein- oder zweimal im Jahr treffen und die weiter entfernten Trikefreundschaften pflegen konnte. Schwarzwälder, Nordlichter, Schwaben, Bayern, Ost wie West und auch mal ein Ami waren vertreten, um zu feiern und sich wohlzufühlen.*
*Viele andere und ich würden es begrüßen, wenn sich Helmut und seine Familie wie auch die Arnacher Trikefreunde soweit arrangieren könnten, wenigstens noch mal ein letztes Triketreffen unter dem Motto „Arnach ade, scheiden tut weh“ abzuhalten.* ✖

**Anna-Maria*
*www.funtrends.de*